

Johann-Gottfried-Herder Gymnasium
Schulinternes Curriculum für das Fach Latein 6-10, Jgst. 9

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz
<p>Wortschatz - beherrschen einen Wortschatz im Umfang von ca. 1400 Wörtern - erkennen, dass auch die lateinische Sprache neben Alltagsvokabeln über Fachvokabeln in verschiedenen Bereichen verfügte und dass diese im Laufe der Jahrhunderte auch um Begriffe für moderne“ Phänomene ergänzt wurden</p> <p>Formenlehre / Grammatik (Fachsprache) - erkennen, dass grammatische Phänomene und Strukturen auch autoren- und zeitabhängig sind und einer geschichtlichen Entwicklung unterliegen (z.B. ‚goldene‘ vs. ‚silberne‘ Latinität vs. Mittellatein)</p> <p>Wortbedeutung - Wortbildungsgesetze auf neulateinische Wörter Rückschlüsse anstellen - verfügen über eine differenzierte Ausdrucksfähigkeit im Deutschen (kontextbezogen) - kennen den Unterschied zwischen Grundbedeutung, abgeleiteter Bedeutung und okkasioneller Bedeutung und können diesen bei der Übersetzung berücksichtigen</p> <p>Sprachtransfer - können verstärkt auf Kenntnisse aus den modernen (Fremd-)Sprachen zurückgreifen und wechselseitige</p>	<p>Vorerschließung - können sicher die gelernten satzbezogenen und satzübergreifenden Vorerschließungsmethoden anwenden</p> <p>Decodierung / Recodierung - können sicher die gelernten Übersetzungsmethoden anwenden und kommen dadurch zu einer Übersetzung in angemessenes Deutsch - unterscheiden zwischen einer „wörtlichen“, sachgerechten und wirkungsgerechten deutschen Wiedergabe</p> <p>Textvortrag - können leichte und mittelschwere Originaltexte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke vortragen</p> <p>Interpretation - nutzen Kenntnisse über Entstehungskontext für Aussagen über die Intention, Adressatenkreis, Wirkungsgeschichte... - können selbstständig Vergleiche zwischen besprochenen Texten und anderen Medien herstellen (z.B. antike Kunst, Gemälde, Skulpturen, Architektur, Filmsequenzen) und diese zu einem erweiterten Verständnis nutzen - finden ggf. selbstständig geeignete</p>	<p>Apollonius - lernen den den antiken Roman als literarische Gattung kennen - entwickeln Toleranz gegenüber dem Anders-Sein</p> <p>Petron - begreifen die menippeische Satire als Textgattung, die durch Spott und Ironie menschliche Verhaltensweisen darstellt und kritisiert</p> <p>Petrus Alfonsi - begreifen die Sammlung von kurzen novellenartigen Erzählungen und Fabeln als Illustration menschlicher Verhaltensweisen</p> <p>Caesar - entdecken die Comentarii als potentiell manipulative Textgattung und entwickeln kritische Distanz zur Darstellung Caesars. - entwickeln eine kritische Haltung gegenüber dem römischen Imperialismusgedanken (bellum iustum)</p>	<p>Wortschatzarbeit - benutzen das Lexikon zunehmend selbstständig und entnehmen ihm die angemessene, kontextualisierte Bedeutung - führen flektierte Formen auf die Lexikonform zurück</p> <p>Vokabellernen - können unter Einbeziehung verschiedener Medien und Methoden (Kartei, PCProgramme, Wortfelder, Lernspiele...) Vokabeln selbstständig und nach ihren Bedürfnissen lernen und wiederholen</p> <p>Grammatiklernen - nutzen zur Wiederholung grammatischer Inhalte (und bei Unsicherheiten während der Textarbeit) zunehmend eine Systemgrammatik</p> <p>Texte und Medien - wägen ab, welche Vorerschließungsmethode, Übersetzungsmethode für einen vorgelegten Textabschnitt angemessen ist, und wenden diese an. - können weitgehend selbstständig Arbeitsergebnisse in Mindmaps, Standbildern, Plakaten und Kurzreferaten darstellen</p>

<p>Bezüge herstellen - können in der Regel parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz anderer Sprachen erkennen und für dessen Verständnis und Erlernen nutzen.</p> <p>Syntax - erkennen, wiederholen und vertiefen ihre Kenntnisse, die nicht mehr einer einzigen Schwerpunktsetzung unterliegen, sondern je nach Textnotwendigkeit auftauchen und beherrscht werden müssen.</p>	<p>Fragestellungen (und Rezeptionsgegenstände), die einer Interpretation dienlich sind - finden, analysieren und deuten selbstständig die im Text vorkommenden Stilmittel</p> <p>Historische Kommunikation - können bei leichten und mittelschweren Originaltexten die Textaussage reflektieren und diese mit heutigen Denk- und Lebensweisen in Beziehung setzen (z.B. Religiosität, Wertesysteme, Politik, Leserlenkung) - können Textaussagen vor ihrem historisch-kulturellen Hintergrund deuten - könne alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen kritisch prüfen und für ihr eigenen Urteilen und Handeln nutzen</p>		<p>Kultur und Geschichte - können zu den angesprochenen Themenfeldern selbstständig weiteres Material aus Fachbüchern Internetrecherche, Lexika, Informationstexten ... sammeln, strukturiert präsentieren und unter einer leitenden Fragestellung dazu Position beziehen - lernen das Fortleben einzelner Elemente der besprochen Themenfelder durch fächerübergreifendes Arbeiten kennen</p>
---	--	--	---